

# KEDDY

## K20

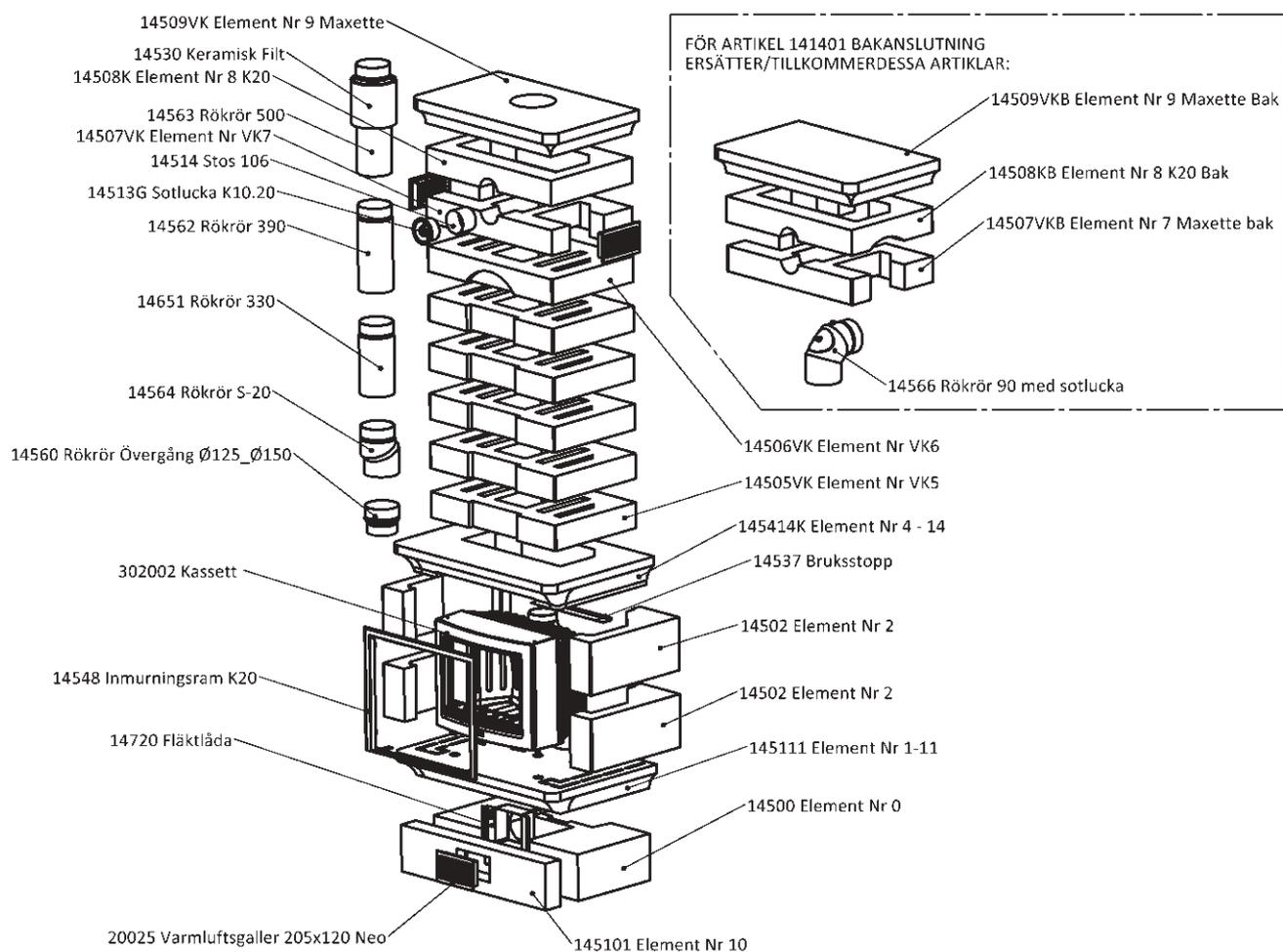
Montageanleitung  
Wartungs- und Befeuerungsanleitung



# INHALT

EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	2
ALLGEMEINES.....	3
WICHTIGE PUNKTE.....	3
VORAUSSSETZUNGEN.....	4
VORBEREITUNGEN.....	5-6
MONTAGEANLEITUNG.....	6-9
WARTUNGS- UND BEFEUERUNGSANLEITUNG.....	10-11
TECHNISCHE INFORMATIONEN/BAUABMESSUNGEN.....	12

# EXPLOSIONSZEICHNUNG



# ALLGEMEINES

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen gemauerten Kamin entschieden haben!

Keddys gemauerte Kamine bieten einige einzigartige Eigenschaften, u.a.:

- \* Glattgeschliffene Türen
- \* Ausgezeichnete Wärmespeicherung
- \* Gusseisen und Beton für eine lange Lebensdauer

Für Keddy K20 ist folgendes Zubehör erhältlich:

- \* Außenluftanschluss
- \* Brandschutzwände
- \* Ventilatoreinheit
- \* Bodenplatte
- \* Steinboden

**Wichtig! Bewahren Sie diese Montageanleitung mit den dazugehörigen Anweisungen zur Befuerung auf!**

Qualitätszertifikat

Keddys gemauerte Kamine wurden von einem zertifizierten Prüfinstitut getestet und erfüllen die Anforderungen der schwedischen Bauordnung sowie für die CE-Kennzeichnung.

Versicherung des Herstellers

Die Herstellung von Keddys gemauerten Kaminen erfolgt gemäß der den jeweiligen Zertifikaten zugrundeliegenden Dokumenten und den damit verbundenen Anforderungen an die Herstellungskontrolle.

# WICHTIGE PUNKTE

- \* Kontaktieren Sie für den Bauantrag das zuständige Bauamt.
- \* Es empfiehlt sich, vor der Installation den Schornsteinfeger zu kontaktieren.
- \* **HINWEIS! Lesen Sie die ganze Montageanleitung durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.**
- \* Achten Sie darauf, dass der Rauchkanal die richtige Dimension und Länge aufweist, siehe Seite 4.
- \* Die Installation sollte von einem Schornsteinfeger überprüft werden, bevor Sie ein Feuer entfachen.
- \* Die Garantie gilt nur, wenn Sie die Wartungs- und Befuehrungsanleitung befolgen, siehe S. 10-11.

\* **WARNUNG!** Wenn der gemauerte Kamin in Betrieb ist, können seine Bestandteile eine sehr hohe Temperatur erreichen und bei einer Berührung Verbrennungen verursachen.

\* Damit die Funktion und Sicherheit des gemauerten Kamins gewährleistet werden können, empfehlen wir, die Installation von Fachpersonal ausführen zu lassen. Unsere Händler können einen geeigneten Monteur empfehlen. Informationen zu unseren Händlern finden Sie auch unter [www.keddy.se](http://www.keddy.se).

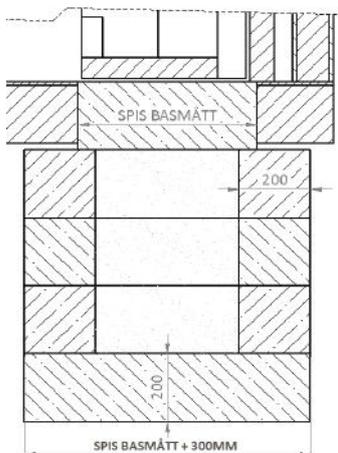
# VORAUSSETZUNGEN

## BAUANTRAG

Für die Installation des Kamins und den Bau eines Schornsteins muss ein Bauantrag beim Bauamt eingereicht werden. Aktuelle Informationen erhalten Sie vom zuständigen Bauamt.

## UNTERGRUND

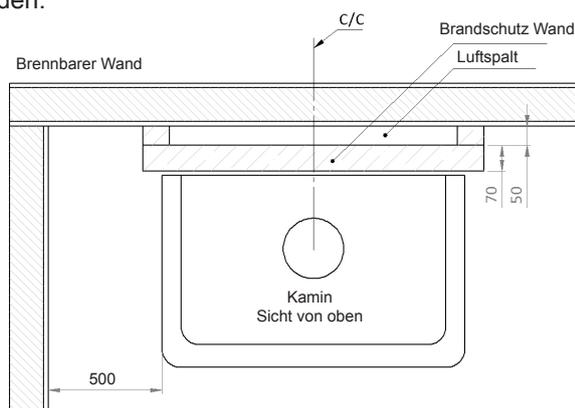
Keddys schwere gemauerte Kamine (K10, K20, K21) müssen auf einem tragenden Fundament aufgestellt werden, das mindestens Brandschutzklasse REI-60 entspricht. Das Fundament kann aus einer Betonplatte oder einem Betongewölbe bestehen. Bei einem so genannten Kriechkeller kann das Fundament gemäß der folgenden Übersichtszeichnung ausgeführt werden.



## ABSTAND ZU BRENNBAREN GEBÄUDETEILEN

Der Abstand von den Kaminseiten zu brennbarem Material muss mindestens 500 mm Luftraum betragen. Der Abstand zwischen dem Warmluftauslass des Kamins und einem brennbaren Gebäudeteil muss mindestens 400 mm nach oben betragen. Bei Bedarf sind die Warmluftgitter nach unten umzusetzen. (Dafür ist eine Anpassung vor Ort erforderlich.)

Wenn der Kamin an einer Wand aus Holz oder anderem brennbarem Material aufgestellt werden soll, muss eine Brandschutzwand installiert werden. Ein Beispiel für eine derartige Wand sind Keddy-Brandschutzwandelemente, die aus einem 50-mm-Luftspalt und 70-mm-Bimsbeton bestehen (siehe Abbildung unten). Weitere Beispiele sind 50-mm-Leichtbeton oder eine 50-mm-Kalziumsilikatplatte. Allerdings muss zwischen diesen Brandschutzwänden ein 50-mm-Luftspalt eingehalten werden.



## KAMINBODENPLATTE

Um den Boden vor sprühender Glut zu schützen, muss für eine Kaminbodenplatte gesorgt werden. Die Kaminbodenplatte muss mindestens 300 mm vor der Tür hervorstehen. Die Breite der Kaminbodenplatte muss mindestens der Kaminbreite plus 100 mm auf jeder Seite entsprechen (siehe Abb. auf Seite 5).

Die Kaminbodenplatte kann aus Naturstein, Beton, Klinker oder einer 0,7 mm dicken Stahlplatte bestehen.

## AUSSENLUFTZUFUHR

Für die Verbrennung von Holz wird Luft/Zuluft benötigt. K20 kann mit Zuluft von außen versorgt werden, was in Gebäuden mit mechanischer Lüftung empfohlen wird.

Zum Durchziehen des Außenluftkanals wird eine Blechtrommel verwendet. Der Anschlussdurchmesser für den Zuluftschlauch des Kamins beträgt 100 mm. Ist der Kanal länger als 3 m, muss der Durchmesser der Blechtrommel auf 125 mm vergrößert werden. Die Trommel kann von unten oder hinten angeschlossen werden, siehe Abbildung auf Seite 5. (Der maximale Bedarf des Kamins an Verbrennungsluft beträgt ca. 20 m³/h.)

Die Zuluft darf nicht aus der Zwischendecke bezogen werden. Bei einem so genannten Kriechkeller muss die Blechtrommel bis zum Ventil der Grundmauer verlängert werden. Der Zuluftkanal muss bei beheizten Räumen kondensationsisoliert werden.

## RAUCHKANAL

K20 darf an einen Rauchkanal angeschlossen werden, der für mind. 350°C zugelassen ist. Da der Querschnitt, die Länge und das Material des Rauchkanals den sich im Rauchkanal bildenden Zug stark beeinflussen, ist es wichtig, dass der Rauchkanal nicht zu klein gebaut wird.

Für eine ausreichende Funktion der Installation muss beim nominellen Betrieb ein Unterdruck (Zug) von mind. 12 Pa vorliegen. Um dies zu erreichen, wird eine Schornsteinlänge von 3000 mm ab dem höchsten Punkt des Kamins empfohlen. Als geeigneter Querschnitt gelten 150-200 cm² (ca. 150 mm Durchmesser).

Modell K20 ist auch für den Anschluss an ältere gemauerte Schornsteine mit Wänden mit nur halber Steindicke zugelassen.

Selbstverständlich kann K20 auch an vorgefertigte Elementschornsteine angeschlossen werden, wie z.B. den Schornstein Heda für Einfamilienhäuser.

# VORBEREITUNGEN

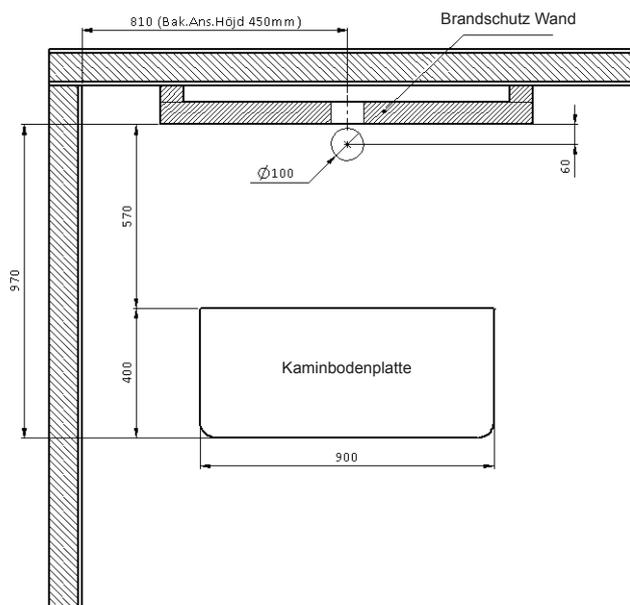
## 1. KAMINBODENPLATTE UND AUSSENLUFTANSCHLUSS

Ordnen Sie die Kaminbodenplatte gemäß der Anleitung auf Seite 4 unter der Überschrift Kaminbodenplatte an. Wenn Sie sich dafür entscheiden, selbst eine Kaminbodenplatte herzustellen, müssen die in dem o.g. Punkt angegebenen Mindestmaße immer eingehalten werden.

Die nebenstehende Abbildung zeigt die Abmessungen für die fertige Kaminbodenplatte, die als Zubehör erhältlich ist.

Wenn ein Außenluftanschluss gewünscht wird, muss eine Blechtrommel entweder von unten oder durch die dahinterliegende Wand gezogen werden, wie die nebenstehenden Alternativen zeigen.

**Beachten Sie**, dass die für den Außenluftanschluss von unten angegebenen Abmessungen voraussetzen, dass der Kamin mit einer Keddy-Brandschutzwand montiert wird, die 120 mm hervorsteht.



## 2. RAUCHKANALANSCHLUSS

Es gibt zwei Alternativen für den Rauchkanalanschluss.

Alternative 1: Anschluss an der Rückseite

Alternative 2: Anschluss an der Oberseite

Höhe vom Boden bis zum Mittelpunkt des Rauchkanals hinten: 1905 mm

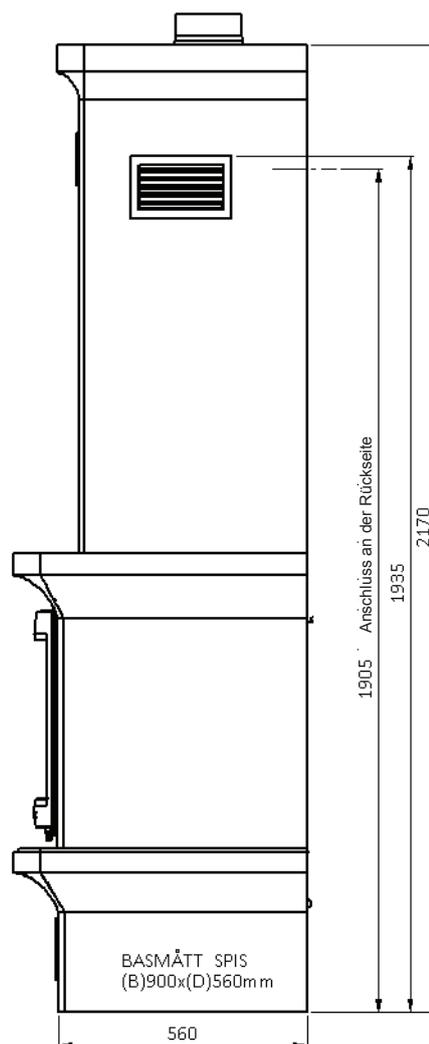
Höhe vom Boden bis zum Anschluss an der Oberseite: 2170 mm

Außenabmessungen des Anschlussstücks an der Rück-/Oberseite: Ø150

Der Anschluss des Schornsteins an der Oberseite erfolgt nach der Kaminmontage, siehe Ende der Montageanleitung auf Seite 9.

Der Anschluss des Kamins an der Rückseite muss vorbereitet werden, bevor der Kamin auf seinen Platz gestellt wird. Beachten Sie, dass Seitenneigungen und lange, horizontale Neigungen den Zug negativ beeinflussen. Für eine einwandfreie Funktion bei einem Schornsteinrohr von 3,5 m Länge darf das horizontale Rauchrohr nicht länger als 0,5 m sein.

Weitere Informationen zum Anschluss an der Rückseite entnehmen Sie der Montageanleitung in Punkt 11-14.



# MONTAGEANLEITUNG

Bevor mit der Montage des Kamins begonnen wird, müssen die folgenden Punkte vollständig erledigt sein:

## Schornstein:

- Alternative 1 Ein vorhandener Schornstein ist für den Anschluss an der Rückseite vorbereitet.
- Alternative 2 Ein neu montierter Schornstein ist für den Anschluss an der Rückseite vorbereitet.
- Alternative 3 Ein neu montierter Schornstein ist für den Anschluss an der Oberseite vorbereitet.

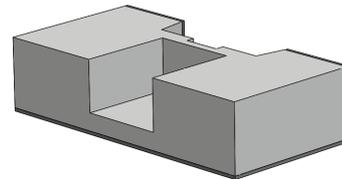
## Errichtung einer eventuellen Brandschutzwand.

## Außenluftzufuhr (auf Wunsch)

Kaminbodenplatte (wenn nicht im Nachhinein eine Bodenplatte oder ein Steinboden verlegt wird)

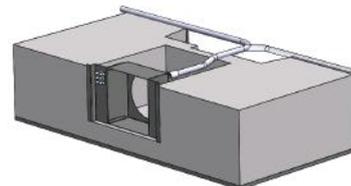
**Vor Beginn der Arbeiten:** Die Enddicke aller Mauerfugen beträgt 10 mm, sowohl zur Wand als auch zwischen den Elementen. Kontrollieren Sie bei jedem Schritt, ob die Elemente waage- und lotrecht montiert werden. Es empfiehlt sich, die Bauhöhe anhand der Bauabmessungen auf Seite 12 zu kontrollieren. Zum Verfugen des Kamins empfehlen wir einen geeigneten Kalkzementmörtel. Zum Verputzen des Kamins empfehlen wir einen geeigneten Kalkzementmörtel.

1. Befestigen Sie Element 0 mit Mörtel. Füllen Sie den Wandspalt mit Mörtel.



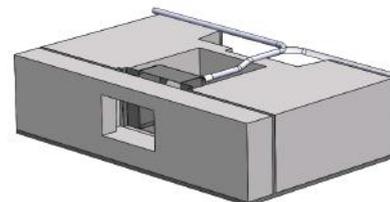
HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass die Elemente waage- und lotrecht ausgerichtet sind.

v  
2. Montieren Sie die Ventilatoreinheit und die zugehörige Stromleitung gemäß Abbildung. Wenn ein Ventilator als Zubehör bestellt wurde, führen Sie das Kabel aus dem Kamin heraus. Der elektrische Anschluss muss von einem qualifizierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.

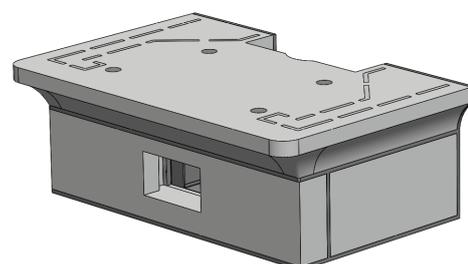


HINWEIS! Die Ventilatoreinheit kann nicht nachträglich montiert werden.

3. Befestigen Sie Element 10 mit Mörtel. Bringen Sie zum Sockel und zum Boden eine 10-mm-Mörtelfuge an.



4. Tragen Sie Mörtel auf Element 0 und 10 auf. Montieren Sie anschließend Element 1-11.



# MONTAGEANLEITUNG Forts.

5. Jetzt wird der Kamin auf Element 1-11 gestellt. Wird eine Außenluftzufuhr gewünscht, muss der Außenluftanschluss am Kamin angebracht werden (siehe Anleitung im Zubehörfasten für den Außenluftsatz). Um die Kaminmontage zu erleichtern, können Gehäuse und Front/Tür auseinandergeschraubt werden. Dadurch verringert sich das Kamingewicht um rund 40 kg.

Öffnen Sie die Tür vollständig. Lösen Sie die vier Bolzen in jeder Ecke. Ziehen Sie danach vorsichtig die Front zu sich heran, bis sie sich von den beiden Führungsschienen löst. Legen Sie die Front vorsichtig auf der Seite ab, um den Öffnungsgriff nicht zu beschädigen. Das Gewicht von Front und Tür beträgt ca. 40 kg.

Stellen Sie die Kaminfüße auf die gekennzeichneten Positionen auf Element 1-11. Waage- und lotrechte Ausrichtung lassen sich vorzugsweise mit einer Wasserwaage auf der Dichtungsebene des Kamins überprüfen.

**Tipp!** Der Kamin ist waage- und lotrecht ausgerichtet, wenn die Tür bei einem Öffnungswinkel von 90-95° offen stehenbleibt und sich bei einem Öffnungswinkel von 85-90° automatisch schließt.

Verbinden Sie einen eventuellen Außenluftanschluss mit dem Kamin.

6. Schützen Sie den Kamin vor Feuchtigkeit und Mörtel, indem Sie ihn während der Montage mit Kunststoff umhüllen.

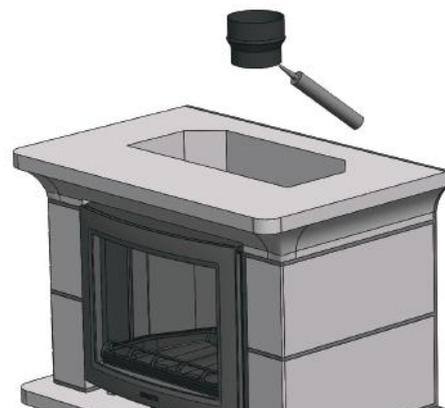
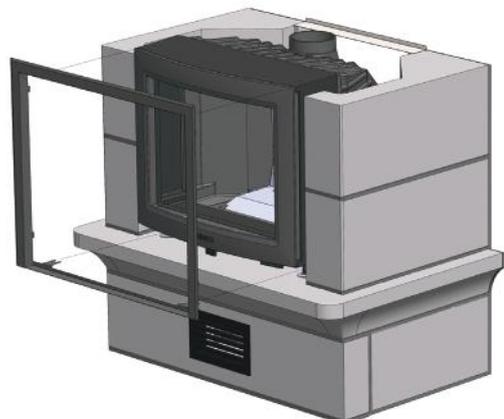
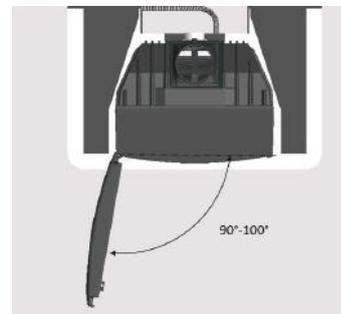
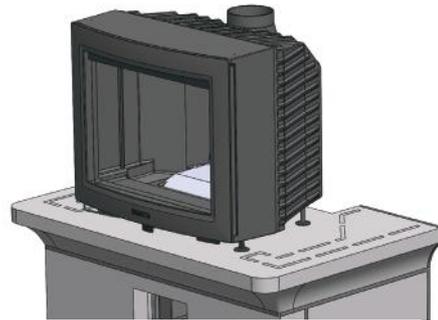
Befestigen Sie danach die vier Elemente 3 mit Mörtel. Der Abstand zu den Seiten von Element 1-11 muss 50 mm betragen. Legen Sie die L-förmige Winkelplatte mit dem kurzen Winkel nach oben vollständig an die Wand zwischen die oberen Elemente 3.

Passen Sie den Mauerrahmen an. Dieser wird nach Verputz und Anstrich des Kamins dauerhaft angebracht.

**HINWEIS!** Der Mauerrahmen darf nicht vermauert werden, sondern muss mithilfe der Federn eingeklemmt werden. Ansonsten kann es zu einer Rissbildung kommen.

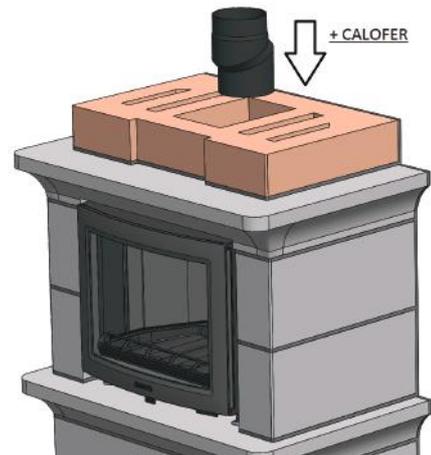
7. Montieren Sie Element 4-14.

Montieren Sie das Übergangsrohr 125-150 mm mit Fugenmasse.



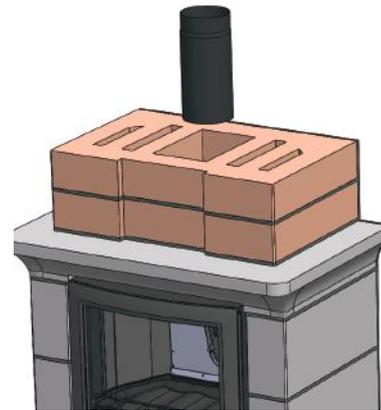
8. Montieren Sie das erste Element 5. Zentrieren Sie es auf Element 4-14.

Montieren Sie den S-Knick mit Fugenmasse.



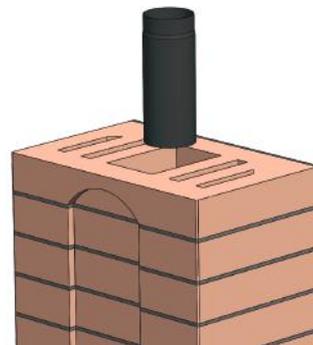
9. Befestigen Sie ein weiteres Element 5 mit Mörtel.

Montieren Sie ein Rohr mit 330 mm.



10. Befestigen Sie drei weitere Elemente 5 sowie ein Element 6 mit Mörtel.

Montieren Sie ein Rohr mit 390 mm.



### K20 Anschluss an der Rückseite

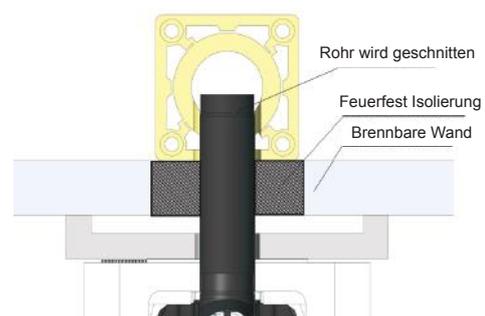
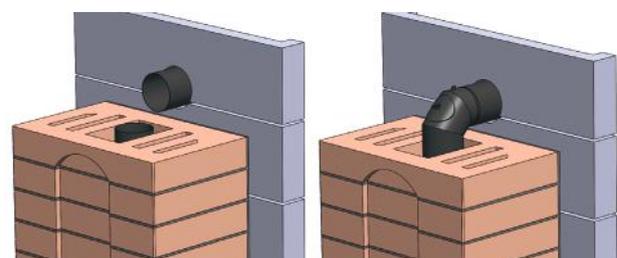
11. **Bei einem Anschluss an der Rückseite.** Kürzen Sie das 500-mm-Rohr auf eine passende Länge. Bringen Sie das Rohr im vorbereiteten Loch im Mauerwerk an. Befestigen Sie danach das 90°-Rohr am 390-mm-Rohr. Verbinden Sie abschließend das Rohr in der Wand mit dem 90°-Rohr.

**HINWEIS! Anschluss an der Rückseite durch eine brennbare Wand.**

Wenn das Rauchrohr durch eine brennbare Wand verlegt werden soll, muss ein Schacht mit einer Brandschutzauskleidung (Masterboard, Minerit oder gleichwertig) sowie eine mindestens 100 mm starke feuerfeste Isolierung das Anschlussrohr umgeben. Es darf sich also kein brennbares Material näher als 100 mm am Rauchrohr befinden.

Wenn das Rauchrohr einen Außendurchmesser von  $\varnothing 153$  mm aufweist, muss der Schacht mindestens 353 x 353 mm groß sein.

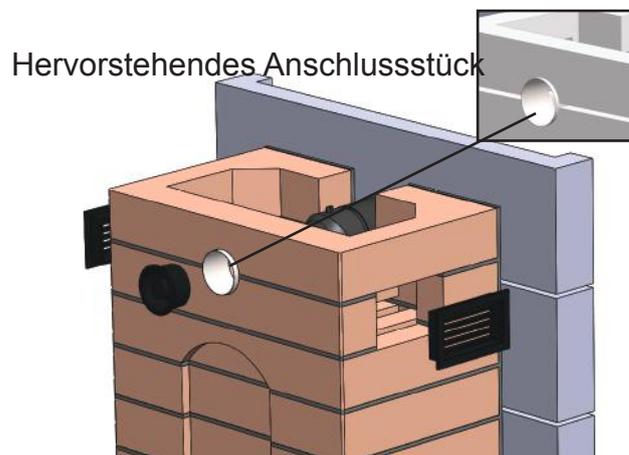
Springen Sie bei einem Kamin mit Anschluss an der Oberseite zu Punkt 13.



12. Befestigen Sie Element 7B, 8B und 9B mit Mörtel. Befestigen Sie das Anschlussstück der Rußklappe mit der Isolierung in der Öffnung auf der Vorderseite. Lassen Sie das Anschlussstück entsprechend der Putzdicke hervorstehen (ca. 10 mm).

Setzen Sie die Warmluftgitter ein. **HINWEIS! Die Gitter dürfen noch nicht eingemauert werden, sondern müssen lose eingesetzt werden. Ansonsten kann es zu einer Rissbildung kommen**

Reinigungsdeckel und Warmluftgitter werden nach Verputz und Anstrich des Kamins dauerhaft angebracht.

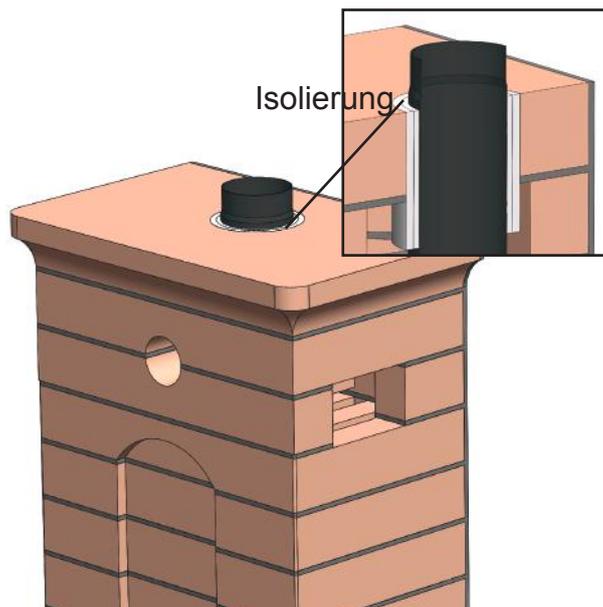


#### K20 Anschluss an der Oberseite, Forts.

13. Befestigen Sie Element 7 und 8 mit Mörtel. Befestigen Sie das Anschlussstück der Rußklappe mit der Isolierung in der Öffnung auf der Vorderseite. Lassen Sie das Anschlussstück entsprechend der Putzdicke hervorstehen (ca. 10 mm).

Setzen Sie die Warmluftgitter ein. **HINWEIS! Die Gitter dürfen noch nicht eingemauert werden, sondern müssen lose eingesetzt werden. Ansonsten kann es zu einer Rissbildung kommen**

Reinigungsdeckel und Warmluftgitter werden nach Verputz und Anstrich des Kamins dauerhaft angebracht.



14. Montieren Sie das 500 mm lange Rohr. Befestigen Sie danach Element 9 mit Mörtel. Sorgen Sie für eine vollständig dichte Isolierung zwischen dem Rohr und Element 9. Das Rohr sollte ca. 50 mm an Element 9 hervorstehen.

15. Montieren Sie die Kaminplatten gemäß der Reihenfolge auf der Abbildung. Montieren Sie abschließend den Holzrost.



Der Kamin kann jetzt verputzt werden. Beim Verputzen müssen alle Gitter, Reinigungsdeckel und Mauerrahmen eingesetzt werden, damit kein getrockneter Putz die Endmontage behindert. **TIPP!** Beim Einsetzen empfiehlt es sich, Gitter, Reinigungsdeckel und Mauerrahmen vorsichtig einige Millimeter in den feuchten Putz hineinzudrücken. Auf diese Weise werden diese Komponenten leicht im Putz versenkt, wenn der Kamin getrocknet ist und die Endmontage erfolgt.

Nach dem Verputzen muss der Kamin eine Woche lang trocknen. Danach kann vorsichtig der Kamin drei bis vier Abende genutzt werden (mit zwei bis drei Feuern pro Abend). Danach kann der Kamin gestrichen werden. Dafür eignet sich Wandfarbe auf Wasserbasis.

# WARTUNGS- UND BEFEUERUNGS-ANLEITUNG

Keddy K20 wurde von einem zertifizierten Prüfinstitut getestet. Die Produkte weisen besonders gute Umweltwerte und einen Nutzwirkungsgrad von mehr als 80% auf. Für einen optimalen Kaminbetrieb muss zwingend die unten beschriebene Wartungs- und Befeuierungsanleitung eingehalten werden. Nur dann ist die Garantie gültig.

## BRENNSTOFF

K20 ist mit Holz zu befeuern. Es können die meisten Holzarten verwendet werden. Am besten geeignet sind Birke, Buche, Esche und Ulme, aber auch Nadel- und Eichenholz kann verwendet werden, wenn es zur Hälfte mit anderem Laubholz gemischt wird. Eiche enthält Säuren, die bei der Verbrennung dem Kamin und dem Schornstein schaden können.

Das Holz muss trocken sein, d.h. einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20% haben. Wenn das Holz feucht ist, wird unnötige Energie darauf verwendet, das Wasser zu verdampfen, bis das Holz normal brennt. Außerdem bilden sich viel Ruß und Teer, die sich an den Wänden des Kamins und des Schornsteins absetzen, wodurch sich das Risiko eines Schornsteinbrandes erheblich vergrößert.

Feuchtes Holz verbrennt auch schlecht, wodurch mehr Rauch entsteht, was rußiges Glas und eine schlechtere Umgebungsluft zur Folge hat.

Um sicherzustellen, dass zu Beginn der Kaminsaison trockenes Holz vorhanden ist, muss man im Winter mit dem Abholzen beginnen. Das Holz wird anschließend luftig und überdacht gelagert und trocknet im Verlauf des Frühlings und des Sommers. Bevor das Holz verwendet wird, ist es einige Tage innen aufzubewahren, sodass die Außenfeuchtigkeit verdunsten kann.

**WARNUNG!** Es darf auf keinen Fall mit lackiertem, laminiertem (z.B. Masonit oder Spanplatte) oder druckimprägniertem Holz befeuert werden. Kunststoffe u.a. Abfälle dürfen ebenfalls nicht zur Befeuierung des Einsatzes herangezogen werden. Bei der Verbrennung solcher Brennstoffe und Materialien werden Säuren und Schwermetalle freigesetzt, die für Mensch und Umwelt sehr schädlich sind.

## VOR DER ERSTEN BEFEUERUNG EINES NEUEN KAMINS

Beginnen Sie in der ersten Woche zunächst vorsichtig mit dem Befeuern. Beginnen Sie in den ersten Tagen mit einem bis zwei Feuern pro Tag.

Bei den ersten Befeuervorgängen im Kamin kann ein spezieller Geruch auftreten. Dabei handelt es sich um die Farbe und den Korrosionsschutz des Gusseisens, die aushärten. Lüften Sie bei Bedarf und sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung. Nach einigen Heizvorgängen verschwindet dieser Geruch normalerweise.

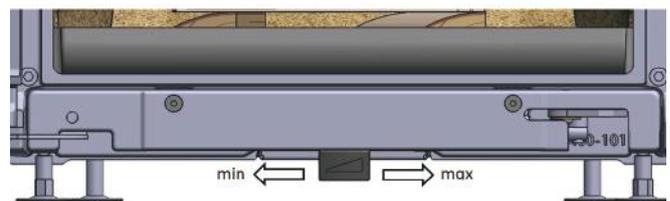
## BEFEUERUNG

Bei einer manuellen Befeuierung wird die Holzmenge pro Stunde gemessen. Der Kamin ist nicht für die Befeuierung mit mehr als 10 kWh vorgesehen. Die empfohlene Höchstmenge an Holz pro Stunde darf also nie überschritten werden. Zum einen verringert sich der Wirkungsgrad. Zum anderen besteht bei einer zu starken Befeuierung v die Gefahr für eine Überhitzung von Einsatz und Schornstein. Die geeignete Holzgröße und -menge für Modell K20 beträgt:

Kleingehacktes Anmachholz	
Länge	ca. 25-35 cm
Durchmesser	ca. 2-5 cm
Gehacktes Holz:	
Länge	ca. 25-35 cm
Durchmesser	ca. 6-10 cm
Menge	ca. 2,0 kg/
Nachlegevorgang/h	
Max. Menge	ca. 3,0 kg/h

**HINWEIS!** Das nachgelegte Holz muss erst komplett verbrannt sein, bevor neues Holz eingelegt wird. So funktioniert der Kamin am besten. Zudem wird so ein evtl. auftretender Rauch- und Qualmaustritt vermieden.

Steht die Klappe links, ist sie vollständig geschlossen. Steht sie rechts, ist sie vollständig geöffnet (siehe Abb. unten).



Die für das Befeuern benötigte Luftmenge für z.B. 2 kg Holz/h hängt von verschiedenen Parametern ab. Länge und Zug Ihres Schornsteins, Temperatur des Kaminofens und Schornsteins, d.h. davon, wie lange sie geheizt haben. Als Grundregel gilt, dass der Kaminofen ruhig und harmonisch brennen soll. Bei einem warmen Kamin sollte der Klappenregler 30-40% nicht übersteigen, um dies bei einer Leistung von 5-7 kW zu erreichen. (In der obigen Abbildung steht der Klappenregler auf 50%.)

Als Faustregel gilt: Soll die Leistung reduziert werden, müssen 2,0 kg nachgelegtes Holz 60 min brennen. Dann erzeugt der Kamin ca. 5 kW.

# WARTUNGS- UND BEFEUERUNGSANLEITUNG, Forts.

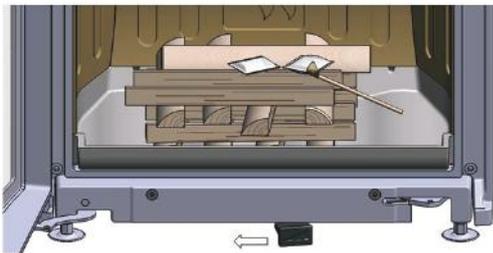
## Anzünden

1. Öffnen Sie die Tür, indem Sie am festen Griff unter der Türkante ziehen. Schichten Sie kreuzweise kleingehacktes Holz, bis eine Gesamtholzmenge von ca. 2,0 kg vorhanden ist. (Ca. 15-20 Holzstücke; siehe Abb. unten)



2. Schieben Sie die Klappenregelung max. nach rechts. Legen Sie einige Anzünderstücke auf den Holzstapel und entzünden Sie das Ganze. In den meisten Fällen kann gleich nach dem Entzünden die Tür geschlossen werden.

**(Bei einem kalten Kamin oder ungünstigen Witterungsbedingungen kann es notwendig sein, dass die Tür einige Minuten lang offen stehen muss, um einen ordnungsgemäßen Schornsteinzug zu erzielen.)**



3. Lassen Sie das Feuer bei max. Luftzufuhr brennen. Dadurch erreicht der Kamin schnell seine Betriebstemperatur. Entfachen Sie ein neues Feuer mit der gewünschten Größe und schließen Sie die Tür. Warten Sie einige Minuten, bis das Feuer richtig in Gang gekommen ist. Drehen Sie danach die Klappe nach links, bis das Feuer ruhig und harmonisch brennt.

**Hinweis! Ein schnelles Erreichen der optimalen Betriebstemperatur im Kamin bewirkt den effektivsten Betrieb. Dadurch werden Emissionen minimiert und die Wärmerückgewinnung maximiert.**

**Modell K20 ist mit einer innovativen selbstschließenden und selbstverriegelnden Tür ausgestattet. Beim Einlegen von Brennholz oder dem Entsorgen von Asche kann die Tür vorsichtig um 90 bis 95° geöffnet werden, damit sie in dieser Stellung verbleibt. Um die Tür wieder automatisch zu schließen und zu verriegeln, müssen Sie sie unterhalb der 90°-Position nur leicht anstoßen.**

**HINWEIS! Weitere Informationen zur Befuerung in unserem Kamin, siehe unseren Film mit Befuerungshinweisen auf [www.keddy.se](http://www.keddy.se).**

## GUT ZU WISSEN

Da ein kalter Schornstein mitunter nur langsam zieht, d.h. den Rauch in die richtige Richtung leitet, ist vorzugsweise ein Anzünder auf das Hitzeschild zu legen und anzuzünden. Dadurch wird ein Temperaturabfall verhindert und eine unangenehme Rauchentwicklung in der Anlaufphase vermieden.

Wenn die Wohnung mit einer mechanischen Lüftung ausgestattet ist, d.h. wenn es einen oder mehrere Ventilatoren gibt, die die Luft aus dem Haus transportieren, kann ein so starker Unterdruck im Haus entstehen, dass das Anzünden des Kamins schwierig sein kann. Wir schlagen vor, die Ventilatoren vorübergehend abzustellen oder ein Fenster zu öffnen, sodass der Unterdruck ausgeglichen wird.

Es kann gefährlich sein, mit zu grob gehacktem Holz oder zu geringer Sauerstoffzufuhr zu befeuern. Dadurch wird zum einen die Ruß- und Teerproduktion erhöht, wodurch Rußbrände entstehen können. Zum anderen können kleinere Gasexplosionen auftreten, die den Einsatz beschädigen können. Zudem ist der durch den Schornstein austretende Rauch gesundheitsschädlich und störend, z.B. für Nachbarn.

## REINIGUNG UND WARTUNG

Es muss mindestens einmal pro Saison eine Reinigung vorgenommen werden. Die Reinigung des Schornsteins und der Anschlüsse muss durch einen Schornsteinfeger erfolgen. Bei der Reinigung muss das Vermiculit-Hitzeschild demontiert werden.

Bei verrußten Glasscheiben verwenden Sie am besten ein spezielles Rußreinigungsmittel, das bei ihrem Kaminofenhändler vor Ort erhältlich ist. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, die Schleifmittel enthalten. Dadurch wird das Glas beschädigt.

Bei der Kaminentleerung ist die Asche in einem Metallbehälter zu sammeln. **Beim Ausschütten der Asche besteht Brandgefahr, da die Asche noch sehr lange Glut enthalten kann!**

**WICHTIG!** Kommt es zu einem Rußbrand im Schornstein, müssen die Kaminklappe und der Zuluftregler geschlossen werden. Rufen Sie ggf. die Feuerwehr. Nach einem Rußbrand muss der Schornstein von einem Schornsteinfeger inspiziert und abgenommen werden, bevor der Kamin wieder benutzt werden kann.

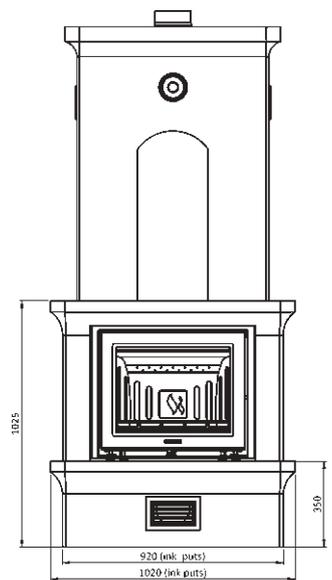
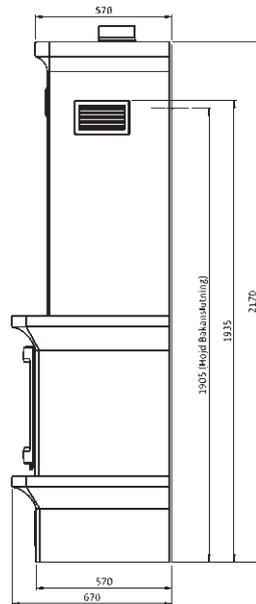
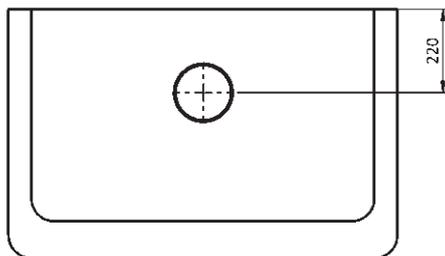
## VERPACKUNG

Der Kamin wird auf einer Palette aus unbehandeltem Holz geliefert. Diese lässt sich als brennbares Material sortieren oder aber im Einsatz verfeuern. Die restliche Verpackung (Wellpappe oder Pappe) muss sortiert und im dafür vorgesehenen Behälter Ihres lokalen Recyclingunternehmens entsorgt werden.

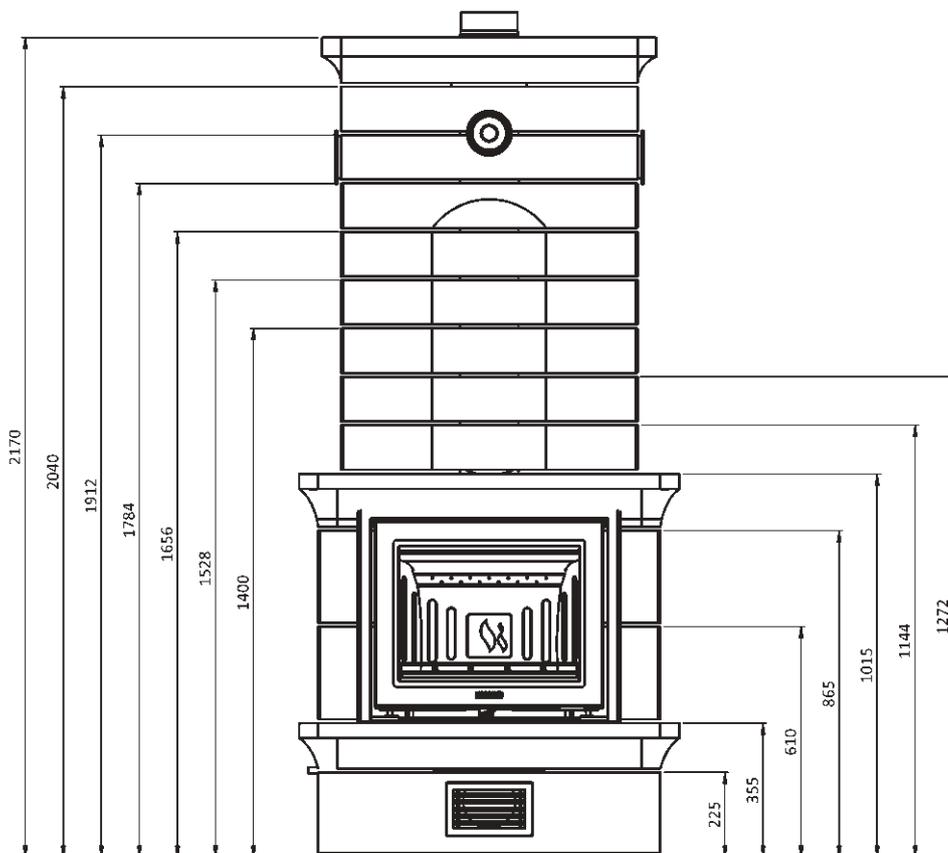
# TECHNISCHE DATEN K20

## ABMESSUNGEN UND LEISTUNG

Höhe	2170 mm
Breite	920/1020 mm
Tiefe	570 mm
Gewicht K20	850 kg
Höhe des Anschlussmittelpunkts an der Rückseite	1905 mm
Höhe des Anschlusses an der Oberseite	2170 mm
Außenabmessungen	
Anschlussstück	Ø150 mm
Nutzwirkungsgrad	83%
Nennleistung	7 kW
Leistung	5-10 kW



## BAUABMESSUNGEN



**KEDDY** 